

Wächterinnen der Elemente

Nicht nur deswegen gehen wir! WB!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Von -Little-Akazukin-

Kapitel 11: Auf gehts!

Tiefe Nacht! Alles schlief! Nein nicht alles schlief. Ein junger Mann lag schon seit mehreren Stunden hell wach. In seinen Kopf waren so viele Gedanken und so viele Fragen. Am liebsten würde er jetzt zu ihr gehen und sie aus Fragen. Er wollte alles erklärt haben, jetzt sofort. Aber er wusste das, dass keine gute Idee war. Er sollte das ganz schnell vergessen. Er drehte sich auf die Seite und schloss die Augen. Er sollte jetzt schlafen. Aber schon kurze Zeit später saß er Kerzen gerade im Bett. Immer wenn er die Augen schloss sah er sie. Er sah ihren entsetzten Ausdruck. Er stand auf und beschloss etwas spazieren zu gehen in der Hoffnung Müde zu werden. Er ging zur Tür drehte sich aber kurz noch mal um. Da lag er. Sein Teamkollege. Ruhig am schlafen. »Der hat es gut« dachte er und musste sogar etwas lächeln, dann schlich er aus dem Zimmer. Als er draußen war hörte er eine wunderschönen Gesang. Es war zwar sehr weit weg aber dennoch hörte er ihn. Diesen wunderschönen Gesang den ihn magisch anzog. Er ging los um die Ursache zu finden. Die Gänge waren Dunkel nur die Sterne, die durch die Fenster kamen, erhellten sie ein wenig. Der Gesang wurde immer lauter und deutlicher und schon war er in einem anderen Gang. Hier waren keine Fenster. Hier war nur Dunkelheit. Eine einzige Tür war am Ende des Ganges und aus diesem Zimmer kam dieser wunderschöne Gesang. Die Tür war einen Spalt breit offen. Langsam schlich er zur Tür und lugte hinein. Er sah ein rundes Loch im Boden. In dem Loch war dampfendes Wasser. Ein rießiges Fenster war im Raum. In der Mitte des Fenster sah man den Vollmond der den ganzen Raum beleuchtete. Plötzlich erkannte er die Umrise einer Person die langsam zu dem Wasser gefüllten Becken ging. Jetzt erkannte er sie. Es war sie, seine Teamkollegin schritt zum Wasser und summt ein wunderschönes Lied. Umhüllt von einem Bademantel. Dann stand sie mit dem Rücken zu ihm. Langsam zog sie ihren Bademantel aus. Er schluckte und wollte eigentlich sofort verschwinden, doch seine Beine bewegten sich kein Stück. Ein zweites mal schluckte er als sie den Bademantel fallen ließ. Er musste zu geben sie war die schönste Frau die er jemals gesehen hatte. Sie hatte eine wunderschöne weiblich Figur. Und ihre rosa, langen Haare, die fast den ganzen Rücken bedeckten, glänzten im Mondlicht und dazu kam noch dieser betörenden Gesang. Sie war einfach perfekt. Ihr Körper hatte keinen einzigen Fehler, fand er. Sie erinnerte ihn etwas an eine Meerjungfrau. Langsam ging sie in das heiße Bad und gab ein seufzten von sich. Er wäre am liebsten zu ihr gegangen. Hätte sie umarmt und nie wieder los gelassen. Plötzlich erschreckte er bei dem Gedaneken. Was dachte er denn da? Und das noch über seine eigene Teamkollegin. So schnell es ging verließ er diesen Ort. Er musste

sofort ins Zimmer. Er musste alles schnell vergessen. Er durfte nicht schwach werden. Schnell lief er zurück zu seinem Zimmer „Sasuke wo warst du?“ ertönte plötzlich die Stimme von Lee, als er ins Zimmer trat „Äh...ich war spazieren! Ich konnte nicht schlafen!“ meinte er lässig, doch innerlich wütete ein Sturm von Gefühlen in ihn. „Liegt bestimmt am Vollmond!“ meinte Lee „Ja gut möglich! Komm gehen wir wieder schlafen!“ schlug Sasuke vor „Roger!“ beide legten sich wieder schlafen. Aber nachdem Erlebnis von Sasuke konnte er erst recht nicht mehr schlafen. Immerwieder kreisten seine Gedanken bei der Wächterin des Wasser, bei seiner alten Teamkollegin, bei Sakura.

Morgens früh im Tempel des Feuers. Tenten musste heute wohl oder übel mit den zwei Konoha Ninjas sprechen. Dies tat sie aber ungern. Aber als Wächterin war es nun mal ihre Pflicht jedem zu helfen und sie wollte sich nicht dagegen stellen. Sie saß wieder auf dem Thron. Vor ihr die beiden Ninjas. „Also...“ begann Tenten „Wobei braucht ihr meine Hilfe!“ „In unserem Dorf sind jetzt schon seit zwei Wochen Bürger überfallen wurden. Wir wissen nicht was oder wer so etwas tut! Wir wissen auch nicht genau was mit den Bürgern los sind. Sie sind ganz blass und haben die Augen geschlossen. Auch in den anderen Ländern wurde schon Menschen überfallen. Deshalb möchte Konoha Sie und auch die anderen Wächterinnen bitten uns nach Konoha zu begleiten, in der Hoffnung das Ihr uns helfen könnt!“ Neji fand es komisch seine alte Teamkollegin mit Sie anzusprechen. Eigentlich strahlte Neji wieder seine Eiskälte aus aber innerlich tobte ein Sturm. Er wollte endlich alles wissen! Tenten schluckte »Nach Konoha?!?«. Kurz räusperte sie sich „Teiko habe ich nicht sonst noch irgendwo Termine?“ fragte sie und sah die Tempelwächterin flehend an „Nein Wächterin im Moment nicht sie können beruhigt gehen! Sollte doch noch was kommen werde ich die Nebenwächterinnen informieren!“ „Ähm...Ok! Dann werden wir wohl sofort aufbrechen!“ Schon wenige Minuten später standen sie vor dem Tempel. Tenten hatte sich noch schnell umgezogen. Sie konnte ja nicht im Kleid nach Konoha reisen. Deshalb hatte sie einen kurzen Rock an der an der Seite einen Schlitz bis fast zur Hüfte hatte. Unter dem Rock hatte sie kurze Schorts an. Sie Trug ein sehr kurzes und enges geschnittens Top. Das Outfit bentonte ihre Weiblichkeit sehr. Neji staunte nicht schlecht über sie. Sie hatte eine wunderschöne Figur in den vier Jahren bekommen. Wenn er ehrlich war fand er sie aber schon früher ziemlich hübsch. Aber sie schien früher immer ihre Weiblichkeit versteckt zu haben. Neji wusste auch nicht das sie so lange Haare hatte. Ihre braunen Haaren waren zu einem seitlichen Pferdeschwanz zusammen gebunden die über ihre Schulter fiel um den Hals trug sie ihre Feuerkette. „Wächterin zieht das hier noch an!“ Teiko reichte Tenten einen schwarzen Umhang mit einer Kapuze „Nicht jeder soll wissen wer Ihr seit!“ „Danke Teiko!“ Tenten band sich den Umhang um „Pass gut auf euch auf!“ „Keine Sorge Teiko! Ich bin doch die Wächterin des Feuers!“ grinste Tenten. Teiko nickte. Tenten widmete sich dann Shino und Neji „Gehen wir!“ sagte sie und ging vorraus.

In der Wüste vor dem Lufttempel waren schon drei Personen und ein Hund unterwegs. Die Wächterin der Luft ging vorraus und hinter ihr gingen die zwei Konoha Ninjas und der Hund. Naruto staarte immer wieder Hinata. Er konnte nicht verstehen wieso sie nicht mit ihnen sprach. Na gut sie war ja früher auch nicht sehr gesprächig aber irgendetwas hat sich an ihr verändert. Sie hatte noch längere Haare und sie hatte eine wunderschöne Figur. Naruto hätte auch nicht gedacht das sie sich mal so Freizügig an ziehen würde (Sie hat so ähnlich Klamotten wie Tenten an). Sie war doch

die kleine schüchterne Hinata! Oder gibt es sie nicht mehr? Aber nicht nur ihr Aussehen hatte sich in den vier Jahren verändert. Hinata schien selbstbewusster zu sein aber auch ihr Chakra war anders. Er spürte wie eine gewaltige Kraft aus ihr ging. War sie wirklich stärker geworden?

Plötzlich blieb Hinata stehen. „Ist was Hi...Wächterin?“ fragte Kiba „Ein Wirbelsturm!“ meinte die Hyuuga. Erst jetzt erblickten Kiba und Naruto diesen rießigen Sturm vor ihnen. Jede Menge Sand wurde in die Luft gesogen! Es war beängstigend! Hinata schaute sich kurz um und erblickte einen Felsen. „Bringt euch hinter dem Felsen in Sicherheit!“ meinte sie „Ok!“ rief Kiba und ging schon los „Und was ist mit di...Ihnen?“ fragte Naruto „Ich mach das schon!“ „Aber...“ „Ich hab gesagt ich mach das schon!“ rief Hinata mit einer festen Stimme was Naruto etwas erschrecken ließ. War das wirklich noch Hinata? „Naruto jetzt komm endlich!“ rief Kiba. Naruto schaute noch mal zu Hinata bevor er zu Kiba ging „Meinst du sie weiß was sie tut?“ fragte er „Sie ist eine Wächterin jetzt!“ Hinata stand dort und wartete bis der Wirbelsturm nah genug war. Ihre Haare wurde von dem Wind zerzaust. Sogar Naruto und Kiba spürte diesen gewaltigen Wind. Hinata streckte eine Hand aus. Naruto und Kiba sahen das der Wirbelsturm langsamer wurde. Irgendwann sah man nur noch etwas Sand in der Luft der auch bald verschwand. Naruto war sprachlos. „Ihr könnt raus kommen!“ rief Hinata. Naruto, Kiba und Akamaru kam wieder hervor. „Das war...“ „Gehen wir weiter!“ unterbrach Hinata Naruto.

Währenddessen waren die Wächterin der Erde und ihr Gruppe an der Steinwand angekommen. Dort warten sie auf die anderen Gruppen. Ino beschaute die Wand und strich über die Einkerbungen »Hier hat alles angefangen!« dachte sie. Ino wurde heimlich von seinem alten Kollegen Shikamaru beobachtet. »Sie hat sich sehr verändert!« dachte er »Sie ist eigentlich ziemlich hübsch! Naja was heißt ziemlich sie ist sehr hübsch! Wieso ist das mir nie aufgefallen?« Ino bemerkte wie Shikamaru sie beobachtete und schaute ihn böse an. Er schaute pfeifend weg. Plötzlich hörte Ino was! Sie drehte sich in die Himmelsrichtung Westen. „Sie kommen!“ sagte sie und rannte in die Richtung. „SAKURA!!!“ schrie sie „INO!!!“ hörte sie Sakura schreien und sah sie auch schon an rennen. Sie fielen sich in die Arme „Hey lang nicht mehr gesehen!“ rief Sakura „Ja!“ Ino sah Sasuke und Lee an rennen „Die haben dich besucht!“ Sakura nickte „Hast du was erzählt?“ fragte Ino „Nein natürlich nicht ich hab fast nichts mit ihnen geredet nur vielleicht zwei Worte oder so!“ „Gut!“ „Sind die anderen auch schon da?“ „Nein!“ „Schade! Aber du siehst gut aus!“ meinte Sakura und schaute Ino von unten bis oben an „Du aber auch Stirni!“ kicherte Ino „INO!!!“ schrie Sakura

„Hey Jungs!“ rief Lee „Jo!“ „Ich kann es immer noch nicht fassen!“ rief Chouji geschockt „Sie sind doch Tod!“ „Sie scheinen uns an gelogen zu haben!“ knirschte Sasuke „Aber wieso?“ fragte Shikamaru „Woher soll ich das wissen! Aber ich verspreche euch das ich das noch raus krieg! Komme was wolle!“ Plötzlich wurde es total windig. Sakura und Ino schauten gleichzeitig in Richtung Osten und da sahen sie auch schon 3 Personen und ein Vierbeiner „HINATA!“ schrien sie gleichzeitig und rannten auf die Person ganz vorne zu „MÄDELS!“ schrie Hinata und fing ebenfalls an zu laufen bis sie schließlich an kam „Man hab ich euch vermisst!“ „Meinst du wir haben dich nicht vermisst?“ fragte Ino „Sakura-chan!“ hörte sie eine bekannte Stimme rufen. Sakura schaute den breit grinsenden Naruto an aber widmete sich auch so gleich wieder ihren Freundinnen „Aber...“ „Na ihr zwei!“ rief Lee. Naruto und Kiba gesellten

sich zu den anderen vier. „Oh mann eine gute Sache hat das ja!“ meinte Hinata „Ja!“ rief Sakura „Ähm hat die Party schon ohne mich angefangen?“ „TENTEN!“ schrien die drei Mädchen aufgebracht und stürmte auf die Wächterin des Feuers zu.

„Sie scheinen sich lange nicht mehr gesehen zu haben!“ meinte Shino „Sieht wohl so aus!“ „Achja Sakura ich bin jetzt viel Stärker jetzt kann ich dich besiegen!“ rief Ino „Och nö fängt das wieder von vorne an?“ fragte Hinata „Ihr habt in einem Jahr 2000 mal miteinander gekämpft und ihr wart immer gleich stark!“ rief Tenten „Na und meine Kräfte haben sich enorm weiter entwickelt. Schaut her!“ Ino stampfte einmal und der ganze Boden fing an zu vibrieren. Die Jungs hatten mühe auf dem Beinen zu bleiben „Ino...mach das Erdbeben weg!“ schrie Hinata „Ups!“ Ino schnipptew einmal und schon war alles wieder in Ordnung „Siehst du Stirni ich kann Erbeben machen!“ „Na und deshalb kann ich Flutwellen erschaffen. Ich zeigs...“ „Nein du machst jetzt keine Flutwelle! Sonst wird hier alles überschwemmt!“ „Stimm Tenten du hast recht!“ „Ähm entschuldigung Wächterinnen aber es wird Zeit das wir weiter reisen!“ meinte Shikamaru der sich einen bösen Blick einfieng „Na wenn du meinst!“ fauchte Sakura. Die Jungs schauten sich verwirrt an. Wieso hegten sie so einen Groll auf sie? Dann ging die reise weiter. Die vier Wächterinnen waren echt schnell und die Jungs hatten mühen mit zu halten aber sie meckerten auch nicht. »Na das fängt ja gut an!« dachten sie alle

Ok das wars mal! Ich weiß sehr kurz. Aber ich versuche das nächste länger zu machen!
Also schön kommis schreiben und bis zum nächsten mal...

...eure Temari-chan